

23.11.2021 14:10

Frauen und Mädchen

10. Spieltag in der Frauen-Regionalliga



Ungeschlagener Tabellenführer: Das Team von Viktoria Berlin hilft ihrer Torschützin Stephanie Gerken nach einer Verletzung beim Torschuss auf. © Julia Haake

Der 10. Spieltag in der Frauen-Regionalliga war von einigen Spielverlegungen aufgrund der Verordnungslage durch die pandemische Lage in den einzelnen Ländern geprägt. Trotzdem nutzten sechs Mannschaften die Option Spiele zu spielen.

Union Berlin dreht Spiel in Leipzig

Aufgrund des NLZ-Status beider Mannschaften durfte das Topspiel in Leipzig stattfinden. Erstmals mussten sich die bis zu diesem Tag ungeschlagenen "Roten Bullen" von RB Leipzig II 1:4 (1:0) gegen die "Eisernen Ladies" von Union Berlin geschlagen geben. Danach sah es in der ersten Halbzeit allerdings noch nicht aus: Mia Werner (16.) sorgte mit ihrem Treffer für die Führung der Gastgeber.

Nach der Pause schienen die Gäste die richtigen Adjustments vorgenommen zu haben. Celine Frank (50.)

sorgte für den schnellen Ausgleich. Nur wenige Minuten später drehte Lisa Heiseler (62.) das Spiel. Der Doppelschlag von Elisa Spolaczyk (74. und 88.) entschied das Spiel aufgrund der zweiten Halbzeit zu Gunsten von Union gegen RasenBallSport, die damit in der Tabelle an ihnen vorbeiziehen.

Viktoria Sieg

Der FC Viktoria 1889 Berlin ist dank des 2:0 (0:0) Sieges gegen BW Hohen Neuendorf wieder Tabellenführer. In einem einseitigen Spiel mussten sich die "Viki-Girls" in Geduld üben, bis Stephanie Gerken (58.) den verdienten Führungstreffer erzielte. Nachdem Louise Jona Trapp (74.) nachlegte, war das Spiel ergebnistechnisch und mental entschieden. Die Hellblauen bleiben damit das einzig ungeschlagene Team der Liga.

Der FSV Babelsberg 74 setzte sich 2:0 (0:0) gegen den SFC Stern 1900 durch. Aline Reinkober (65.) brachte mit ihrem Treffer die Gastgeber gegen den Gast, der zuletzt drei Spiele in Folge gewinnen konnte, auf die Siegstrecke. In Folge dessen war man um den Ausgleich bemüht, doch die Bemühungen endeten mit dem Entscheidungstreffer von Denise Simon (90.) kurz vor Schluss der Partie.



OSTSPORT.TV



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```